

Si

Das Fachmagazin für SHK-Unternehmer



LIVE ELECTRIC HOUSE

Vernetzte Technik erleben und Wissen direkt anwenden

WAS BENÖTIGEN WIR AKTUELL?

Branchenbefragung zum Stand der Energiewende

FRAUEN IM SHK-HANDWERK

Sandra Hunke: „Das Handwerk hat mich stark gemacht“



WIE WÄRMEPUMPE, NUR BESSER!



Mehr Informationen: kwb.net

KWB EasyAir^{Plus}

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Echt smart dank
Energiemanagement Clee

Nutzt dynamischen Strompreis
und PV-Überschuss

Bis zu
30% weniger
Energiekosten
als herkömmliche Wärmepumpen

WIR SIND SHK!



RMBH

Außendienst Süd



André Bark

Seit Februar ist André Bark neuer Regionalvertriebsleiter Südwest bei der Rmbh GmbH.

Mit langjähriger Branchenerfahrung soll er die Präsenz der Marke KSP to go ausbauen. Ziel ist der Aus- und Aufbau der Marke im qualifizierten Marktumfeld, zu dem auch TGA-Fachplaner zählen. Der 56-Jährige werde den Qualitätshersteller von Deckenstrahlplatten und LED-Leuchtsystemen bei Projekten jeglicher Art verstärken, im Bereich Großhandel sowie im Fachhandwerk.

Bark ist seit 25 Jahren erfolgreich im Außendienst für technische Produkte tätig; davon war er die vergangenen 20 Jahre in verschiedenen Positionen im Saint-Gobain-Konzern aktiv.

Postleitzahlen 60 bis 89

Aufgrund der Gebietsgröße erfolgte die Übernahme seiner Aufgaben gestaffelt: Seit Februar 2025 ist André Bark in Südhessen (PLZ 60–65),

Rheinland-Pfalz, dem Saarland sowie im nördlichen Baden-Württemberg (PLZ 68, 69, 74) als Ansprechpartner aktiv. Das übrige Baden-Württemberg (PLZ 70–79, 88, 89) betreut er seit Mai dieses Jahres.

www.rmbh.de

ZVSHK

Neuer Hauptgeschäftsführer



Daniel Föst

Daniel Föst ist neuer Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Der Fachmann für Gebäudeenergie und Hochbau wird zum 8. September ein Amt übernehmen. Föst folgt auf Andreas Müller, der die Geschäftsführung nach Helmut Bramann Übergangsweise ausgeführt hatte. Mit dem Kommunikationsexperten und früheren FDP-Bundestagsabgeordneten übernehme eine Führungspersönlichkeit mit langjähriger Managementenerfahrung, ausgeprägtem politischen Verständnis und einem klaren Blick für die Herausforderungen mittelständischer Strukturen die Leitung des

Verbandes, so der ZVSHK-Vorstand.

Politisches Profil trifft Mittelstand

Daniel Föst bringt umfangreiche unternehmerische und selbstständige Erfahrungen mit – unter anderem als Marketingberater, Kommunikationstrainer und Hochschuldozent. Über viele Jahre hat er Unternehmen, Institutionen und Verbände in Strategie- und Veränderungsprozessen begleitet.

Als Landesvorsitzender der FDP Bayern war er zudem verantwortlich für Führung, Organisation und Haushaltssteuerung eines politisch aktiven Mitgliederverbandes mit klaren Gremienstrukturen. „Eine Erfahrung, die ihn mit den Anforderungen verbändlicher Arbeit bestens vertraut gemacht hat“, so der ZVSHK.

Von 2017 bis 2025 war Föst Mitglied des Deutschen Bundestags. Als bau- und wohnungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion hat er sich

mit Fragen rund um Klimaschutz, Gebäudetechnik, Wohnraumentwicklung und Fachkräftesicherung befasst.

„Diese sieben Jahre haben seinen Blick für politische Prozesse geschärft – ein Pluspunkt für die Interessenvertretung des Verbandes gegenüber Politik und Öffentlichkeit“, erklärt der Verband weiter.

Seit April 2025 begleitet Daniel Föst den ZVSHK als externer Berater im Bereich Public Affairs. Mit seinem Amtsantritt als Hauptgeschäftsführer wird er hauptamtlich die operative Führung des Verbands in Sankt Augustin und Berlin übernehmen.

Klare Impulse fürs SHK-Handwerk der Zukunft

„Mit Daniel Föst gewinnen wir einen Hauptgeschäftsführer, der betriebswirtschaftlich denkt, Führungsstärke mitbringt und ein Gespür für die Menschen hat“, erklärt ZVSHK-Präsident Michael Hilpert. „Die Anforderungen an unsere Branche wachsen –

umso wichtiger ist ein starker Verband mit klarer Führung, politischer Anschlussfähigkeit und einem engagierten Team. Daniel Föst erfüllt diese Voraussetzungen – davon ist der Vorstand überzeugt.“

Daniel Föst blickt mit Vorfreude auf seine neue Aufgabe: „Das SHK-Handwerk ist systemrelevant für die Wärmewende – aber es braucht bessere Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie und eine stärkere politische Stimme. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team Verantwortung zu übernehmen und Impulse zu setzen – klar, verbindlich und lösungsorientiert.“

Andreas Müller, der seit April die Hauptgeschäftsführung interimswise übernommen hatte, kehrt zurück auf seine Position des Geschäftsführers Technik.

Ende März hatte sich der Zentralverband von seinem ehemaligen Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann getrennt.

www.zvshk.de